

## Hinweise zur Prozessionsordnung

### Prozession zu St. Stephan

#### Während der Prozession

- Gebet (Vorbeter/Alle)
- Lourdes-Lied (Vorsänger/Alle)
- Maria, wir dich grüßen (Vorsänger/Alle)

#### Ankommen – Festliche Orgelmusik

### Pontifikalmesse im Stephansdom

#### Zum Einzug – Bläser, Orgel

#### Eröffnungslied – nach der Melodie

„Ein Haus voll Glorie schauet“

GL 478, Text: 1. Strophe: Hans W. Marx [1972], 1975, 2. + 3. Strophe:  
Messingbuch Klosterneuburg 1937 / Melodie: Joseph Mohr 1875

1. Sein wandernd Volk will leiten / der Herr in dieser Zeit; /  
er hält am Ziel der Zeiten / dort ihm sein Haus bereit. /  
Gott, wir loben dich, / Gott, wir preisen dich. / O lass im Hause  
dein / uns all geborgen sein.

2. Wir stehn an heiligem Orte / und beten, Herr, dich an, / hier  
ist des Himmels Pforte, / sie ist uns aufgetan: / Christus,  
Himmelstür, / Mittler für und für: / laut schallt dir Dank und  
Ruhm / in deinem Heiligtum!

3. Du hast uns, Herr, erkoren / zur Wohnstatt, Gottes Sohn; / erlöst  
und neugeboren / sind wir dir Haus und Thron. / Christus, Herr und  
Gott, / Retter in der Not: / lebendiges Gestein / der Kirche lass uns  
sein!

#### Begrüßung – Dompfarrer Toni Faber

#### Hinführung

#### Kyrie – Chor

#### Gloria

GL 711/2, Text: Johann Philipp Neumann [1774–1849] 1827 / Melodie: Franz  
Schubert [1797–1828] 1827 / Bearbeitung: Thomas Dolezal 2003

1. Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe! / singet der Himmlischen selige  
Schar! / Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe! / stammeln auch wir, die  
die Erde gebar. / Staunen nur kann ich und staunend mich freu'n, /  
Vater der Welten, doch stimm ich mit ein: / Ehre sei Gott in der  
Höhe!

2. Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe! / kündet der Sterne strahlendes  
Heer. / Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe! / säuseln die Lüfte, brauset  
das Meer. / Feiernder Wesen unendlicher Chor / jubelt im ewigen  
Danklied empor: / Ehre sei Gott in der Höhe!

#### Lesung – Psalm 122, Ein Lied zur Wallfahrt

#### Antwortgesang – „Vom Herrn kommt mir Hilfe“ und Verse aus Psalm 121 (Chor/Alle)

Text: nach Psalm 121 / Melodie: Gemeinschaft Emanuel /  
Bearbeitung: Thomas Dolezal 2001

## Chor/Alle

Vom Herrn kommt mir Hil - fe, nur er ist mein Glück.  
Mein Le - ben ruht in sei - ner Hand.  
Vom Herrn kommt mir Hil - fe, nur er ist mein Glück.  
Mein Le - ben ruht in sei - ner Hand.

**Chor:** Ich blicke auf zu den Bergen: woher kommt mir Hilfe?  
Meine Hilfe kommt vom Herrn, meinem Gott!

**Alle:** Vom Herrn kommt mir Hilfe ...

**Chor:** Er sieht auf all meine Wege, er kennt meine Schritte, ich  
kann sicher sein bei ihm an der Hand.

**Alle:** Vom Herrn kommt mir Hilfe ...

**Chor:** Der Herr behütet mein Leben, er wacht, wenn ich  
schlafe. Vor dem Bösen schützt er mich immerdar.

**Alle:** Vom Herrn kommt mir Hilfe ...

## Halleluja – (Chor/Alle) und Jubilus

GL 174/3, Text und Melodie: Heinrich Rohr, SG, CV /

Bearbeitung: Thomas Dolezal 2007

Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le - lu - ja.

## Tagesgebet

### Lesung

**Evangelium** – Joh 2, 13–25, *Der Eifer für dein Haus verzehrt mich*

### Homilie

**Nach der Homilie** – „Pilger der Hoffnung“ – Heilig-Jahr-Hymne  
2025 (1. und 3. Strophe)

In Vorbereitung auf das Heilige Jahr, für das Papst Franziskus das Motto „Pilger  
der Hoffnung“ gewählt hat, beauftragte das Dikasterium für die Evangelisierung  
den Theologen und Komponisten Pierangelo Sequeri, den Text einer Hymne zu  
Verfassen. Die Melodie dazu komponierte Francesco Meneghello. Jakob Johannes  
Koch übertrug den Text in die deutsche Sprache.

## Chor/Alle

Licht des Le - bens, Flamme unsrer Hoff - nung!  
Die - ses Lied, es stei - ge auf zu dir.  
Gott, dein Schoß hält e - wig uns ge - bor - gen.  
Voll Ver - trau - en ge - hen wir mit dir.

**Chor:** Alle Sprachen, alle Nationen finden Licht in deiner  
Offenbarung. Deine Kinder, fragend, sehnd, suchend:  
Dein geliebter Sohn heißt sie willkommen.

**Alle:** Licht des Lebens ...

**Chor:** Hebt die Augen, lasst vom Geist euch führen raschen  
Schrittes: Ja, der Herr wird kommen! Blickt auf ihn, der  
für uns Mensch geworden. Eilt in Scharen unserm Gott  
entgegen.

**Alle:** Licht des Lebens ...

### **Hoffungsgebet (Erzbistum Bamberg)**

Als Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung...

... erheben wir jeden Morgen die Augen zum Himmel,  
um aufzubrechen in den neuen Tag.

... bringen wir am Abend unser Tagwerk zur Ruhe, dankbar für  
alle geschenkten Lichtblicke der Hoffnung.

... empfangen wir das Leben aus Gottes Hand, um es nach  
seinem Willen zu gestalten.

... lassen wir uns mit hörendem Herzen ansprechen und raten,  
führen und leiten von den Zusagen Gottes.

... gehen wir unseren je eigenen Weg im Wechsel von Schatten  
und Licht, auch in widrigen Ereignissen.

... sind wir erwählt zur Freundschaft mit Jesus, um darin  
bleibend reiche Frucht zu bringen.

... will die Botschaft Jesu durch uns ein freundliches Gesicht  
und Hand und Fuß bekommen.

... üben wir uns ein in die Grundhaltungen des Vertrauens und  
Wohllollens, der Wertschätzung und des Zusammenhalts.

... verstehen wir uns als Gemeinschaft von Glaubenden in  
unserem Suchen und Fragen, Beten und Ringen, Feiern und  
Singen.

... nehmen wir Anteil am Schicksal von Freunden und Fremden,  
von Menschen auf der Flucht und im Krieg.

... stehen wir an der Seite der Geringsten, die kaum Gehör und  
Ansehen finden.

... wollen wir uns täglich neu für die Hoffnung entscheiden und sie  
durch unser Tun glaubwürdig zu bezeugen.

... nehmen wir die Welt ins Gebet und legen sie vor Gott vor mit  
Dank und Bitte, in Jubel und Klage.

... vertrauen wir auf die Kraft des Gebetes, die Vorsehung Gottes  
und seine wirksame Geistesgegenwart.

V So gehen wir heute und auch in Zukunft den Pilgerweg der  
Hoffnung, verbunden und verbündet mit vielen  
Gleichgesinnten. Dabei werden wir von dem begleitet, der uns  
Weg, Wahrheit und Leben ist. Er schafft die Kraft in jeder  
Schwachheit. Er weckt den Mut zum nächsten Schritt. Er  
schenkt den Frieden, den die Welt nicht geben kann.

### **Zur Gabenbereitung – Chor, Bläser, Pauken, Orgel,**

„All things bright and beautiful“

John Rutter, \*1945, 80. Geburtstag, Bearbeitung: Thomas Dolezal 2000

Alle Dinge sind strahlend und schön, alle Geschöpfe, große und  
kleine, sie sind fein durchdacht und wunderbar, denn Gott, der Herr,  
hat sie alle gemacht. Das zeigt jede Blume, jeder kleine Vogel singt  
davon: Er schuf ihre leuchtenden Farben, Er gestaltete ihre winzigen  
Flügel. Die lichtblauen Spitzen der Berge, den fließenden Strom, den  
Sonnenuntergang und den Morgen, der den Himmel erstrahlen lässt,  
den kalten Wind des Winters und die angenehme Sommersonne, die  
reifen Früchte des Gartens: Er hat dies alles geschaffen.

Und uns hat Er Augen gegeben, um das alles zu erkennen, und  
Lippen, um davon zu erzählen, wie groß Gottes Allmächtigkeit ist:  
Er hat alles gut gemacht.

### Sanctus – (Chor/Alle)

GL 711/5, Text: Johann Philipp Neumann [1774–1849] 1827 / Melodie:

Franz Schubert [1797–1828] 1827 / Bearbeitung: Thomas Dolezal 2003

Heilig, heilig, / heilig, Herr, Gott der Mächte. / Erd und  
Himmel sind deiner Ehre voll. / Hosianna in der Höhe. /  
Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herren. /  
Hosianna in der Höhe.

### Eucharistisches Hochgebet

#### Vater unser

#### Agnus Dei – Chor

**Kommunion** – Chor/Alle, Bläser, Pauken,  
Orgel „Singt dem Herrn, alle Völker der Erde“

Text: H. B. Meyer/TD / Melodie: Peter Janssens /

Bearbeitung: Thomas Dolezal 2016

#### Chor/Alle

Singt dem Herrn al - le Völ - ker der Er - de,  
Tag für Tag ver - kün - det sein Heil.

**Chor:** Singt, als wär' es zum ersten Mal, singt in allen  
Sprachen und Tönen. Singt, und ruft seinen Namen aus.

**Alle:** Singt dem Herrn ...

**Chor:** Werdet nicht müde von ihm zu sprechen, von seiner  
verborgenen Gegenwart, hier und in allem, was lebt  
und geschieht.

**Alle:** Singt dem Herrn ...

**Chor:** Lasst Gott groß sein und betet ihn an. Er ist mehr als  
Wort und Gedanke. Sagt es allen: Er ist der Herr.

**Alle:** Singt dem Herrn ...

### Schlussgebet

#### Mesnergebet

Herr, Du hast mich gerufen,  
Dir als Mesner (Mesnerin) zu dienen.  
Ich will diesen besonderen Dienst  
voll Sorgfalt und gewissenhaft tun.

Du hilfst mir, meine Fähigkeiten zu entdecken,  
zu entfalten und einzusetzen.  
Du zeigst mir auch meine Grenzen.  
Lass mich an diesen Erfahrungen wachsen  
und hilf mir loszulassen, was mich dabei einengt.

Stärke das Miteinander in unserer Pfarrgemeinde,  
dass ich sehe, wo du mich brauchst  
und ich in der Sorge um viele kleine Dinge  
den Menschen neben mir nicht übersehe.

Komm meinem Beten und Arbeiten  
mit Deiner Gnade zuvor  
und begleite es, damit alles, was ich beginne,  
bei Dir seinen Anfang nehme  
und durch Dich vollendet werde. Amen.

### Nach dem Gebet – Te Deum

GL 380/1–3, Text: Ignaz Franz 1768 nach dem „Te Deum“ [4. Jh.]/AÖL  
1973/1978 / Melodie: Wien um 1776/Leipzig 1819/Heinrich Bone 1852

1. Großer Gott, wir loben dich; / Herr, wir preisen deine Stärke.  
/ Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke. /  
Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen /  
stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, /  
rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der Himmelsheere!  
/ Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere /  
sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.

### Grußworte

### Organisatorische Hinweise

### Schlusssegen und Entlassung

### Angelus – „Der Engel des Herrn“ (Chor/Alle)

GL 956, Text und Melodie: nach Maria Taferl 1849

1. **(Chor)** Der Engel des Herrn aus Gottes Macht hat Maria die  
Botschaft bracht: sie soll die Mutter Gottes sein und bleiben  
eine Jungfrau rein.

2. **(Alle)** Maria sprach: „Ich bin ganz rein / und will die Magd  
des Herren sein. / Dein Wille, o Herr, gescheh an mir, /  
mein Herz, o Gott, das schenk ich dir.“

3. **(Chor)** Das heilige Wort, das Fleisch worden ist und wird  
genannt Herr Jesu Christ. Dein bitteres Leid, o großer Gott,  
das stärke mich in meinem Tod.

4. **(Alle)** Herr Jesus Christ, hab noch eine Bitt: / Verlass die  
armen Seelen nit / und führe sie aus ihrer Pein / zu dir in  
deinen Himmel ein.

### Festliche Orgelmusik zum Abschluss

### Auszug über das Nordtor

Bildrechte:

Seite 5: Erzdiözese Salzburg

Seite 7 + 8: Erzdiözese Wien/Stephan Schönlaub

Seite 9: privat

Seite 11: Amt der NÖ Landesregierung

Seite 14 + 15: stift-klosterneuburg.at/presse/bildarchiv & stift-klosterneuburg.at/online-collection